

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 73 (2015)
Heft: 390

Artikel: Eine einmalige Planetenparade am Morgenhimmel : Venus, Mars und Jupiter rücken eng zusammen
Autor: Baer, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-897384>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine einmalige Planetenparade am Morgenhimmel



Venus, Mars und Jupiter rücken eng zusammen

Dieses Jahr steht ganz im Zeichen von Planetenbegegnungen. Im vergangenen Sommer boten Venus und Jupiter bereits einmal ein auffälliges Paar am Abendhimmel. Jetzt trumpfen sie nicht minder spektakulär am Morgenhimmel auf. Begleitet werden sie dabei von Merkur und Mars.

■ Von Thomas Baer

Die Bühne über dem Osthorizont ist hergerichtet, die Hauptdarsteller Merkur, Venus, Mars und Jupiter sind für ihre grosse Planetenparade bereit! Frühes Aufstehen lohnt sich, denn einen solchen Planetenreigen gibt es nicht alle Tage zu bestaunen. Zur besseren Veranschaulichung habe ich die wechselnden Anblicke für einmal einzeln gezeichnet.

Merkurs beste Morgensichtbarkeit

Mitte Oktober 2015 erreicht der flinke Planet Merkur seine grösste westliche Elongation und erhebt sich weit genug aus der Morgendämmerung. Auf dem Weg zur Arbeit werden Sie jeden Morgen die spektakuläre Planetenversammlung bestaunen können. Die abneh-

mende Mondsichel erscheint am 8. Oktober 2015 über der hell strahlenden Venus. Tags darauf steht sie unterhalb des «Morgensterns» und zieht noch einen Tag später an Jupiter vorbei, um am 11. Oktober 2015 $2\frac{1}{2}^\circ$ westlich von Merkur halt zu machen.

Der sonnennächste Planet ist an diesem Tag $+0.3^{\text{mag}}$ hell, wird aber Morgen für Morgen stets auffälliger und sollte auch von weniger geübten Beobachtern leicht erspäht werden können (Abbildung 1)!

Am 10. Oktober 2015 zieht Venus $2\frac{1}{2}^\circ$ südlich an Regulus vorbei und steuert immer mehr auf Mars und Jupiter zu. Davor kommt es am 18. Oktober 2015 zu einer sehr engen Begegnung zwischen dem roten Planeten und Jupiter. Die beiden trennen bloss noch $23' 30''$!

Weniger als 4° auseinander

Besonders reizvoll ist der Anblick zwischen dem 23. und 26. Oktober 2015. Jetzt schliesst Venus zuerst zu Jupiter auf, an dem sie in nur 1° südlichem Abstand vorbeizieht (siehe Abbildung 2). Zwischenzeitlich rückt das Planetentrio auf nur $3^\circ 35'$ zusammen, Fototermin für alle Astrofotografen, die stimmungsvolle Dämmerungsbilder mögen! Merkur kann man noch bis Ende Oktober sehen, allerdings sehr knapp über dem Horizont, dafür -1.0^{mag} hell. Am 29. Oktober 2015 geht er 4° nördlich an Spica vorbei. Diese Begegnung sieht man am ehesten mittels Fernglas. Zudem darf kein Berg oder Hügel genau in östlicher Blickrichtung die Sicht versperrern.

Mond geht noch einmal auf Tuchfühlung

In den ersten Novembertagen 2015 setzt sich Venus weiter von Jupiter ab, begegnet aber am 3. November 2015 dem $+1.7^{\text{mag}}$ hellen Mars. Diesmal beträgt der Abstand $40' 57''$. In den Tagen vom 6. bis 8. November 2015 – es ist bereits ein siderischer Mondumlauf verstrichen – betritt der Sichelmond noch einmal die Himmelsbühne. Zuerst wandert er an Jupiter vorbei, ehe er am 7. November 2015 gegen 05:45 Uhr MEZ $2\frac{1}{2}^\circ$ südwestlich von Mars und $3\frac{1}{2}^\circ$ westlich von Venus zu stehen



Abbildung 1: Vom 8. bis 11. Oktober 2015 zieht die schlanke abnehmende Mondsichel an Venus, Mars, Jupiter und Merkur vorbei. Die Horizontansichten sind für 06:45 Uhr MESZ gezeichnet.

GRAFIK: THOMAS BAER, ORION

GRAFIK: THOMAS BAER, ORION



Abbildung 2: Am 18. Oktober 2015 begegnet Mars Jupiter, während Venus am 25. und 26. Oktober 2015 ihrerseits am Riesenplaneten vorbeizieht.

kommt. Am 8. November 2015 kann man sich die Lage der Ekliptik, in der sich die Planeten um die Sonne bewegen, recht gut vorstellen: Jupiter, Mars, Venus und Mond stehen praktisch in einer Linie. Spätestens jetzt beginnt sich die herbstliche Planetenformation allmählich aufzulösen.

Erst im März 2020 dürfen wir eine vergleichbare Planetenkonjunktion wie die diesjährige wieder erwarten. Dann sind es Mars, Jupiter und Saturn, die in der Morgendämmerung in einem Blickfeld von rund 6° beisammenstehen, jedoch nur für wenige Tage. Am Abendhimmel dauert es bis zum 10. Januar 2021, ehe wir Merkur, Saturn und Jupiter innerhalb eines Kreises von rund 2° sehen können!

Thomas Baer
Bankstrasse 22
CH-8424 Embrach

Mond bedeckt eine Reihe von Hyadensternen

In den Abendstunden des 29. Oktober 2015 kommt es zu einer Bedeckungsserie von Sternen des Hyadenhaufens. Dabei wird von 22:44 Uhr MEZ bis 23:51 Uhr MEZ auch der +1.1^{mag} helle Aldebaran vom Dreiviertelmond «überfahren». Den genauen Bedeckungsfahrplan entnehmen Sie der nebenstehenden Tabelle. Ein Fernglas oder Teleskop ist aufgrund des hellen Mondes unabdingbar. (tba)

Hyadenbedeckung

Stern	Bedeckungsbeginn	Bedeckungsende
θ ₂ Tauri	19:46.7	20:13.4
75 Tauri	–	20:12.3
θ ₁ Tauri	19:37.0	20:22.2
SAO 93975	–	21:18.3
SAO 94004	–	22:40.8
Aldebaran	22:44.7	23:50.9



Abbildung 4: Bedeckung der Hyaden am 29. Oktober 2015.

GRAFIK: THOMAS BAER, ORION



Abbildung 3: Venus überholt Mars am 3. November 2015. Vom 6. bis 8. November 2015 gesellt sich abermals der abnehmende Sichelmond zum Planetentrio.